

PROTOKOLL DER 92. GENERALVERSAMMLUNG

SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2025, FEUERWEHRDEPOT LANDQUART

09.00H START GV | ca. 10.00H BRUNCH, GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN & BESICHTIGUNG FEUERWEHR

Traktanden:

- Begrüssung / Wahl der Stimmenzählerinnen
- Wahlen
- Protokoll der letzten GV
- Jahresbericht 2024
- Jahresrechnung + Revisionsbericht 2024 und Budget 2025
- Jahresprogramm 2025
- Varia

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzählerinnen

Die GV wird um 09:11 Uhr von der Präsidentin Katharina Hoppeler eröffnet.

Katharina begrüsst die Ehrengäste, die an der heutigen GV anwesend sind.

- Ursi Grob vom SGF,
- Chantal Weibel vom katholischen Frauenbund Landquart,
- Barbla Ulrich vom Frauenverein Mastrils und
- Marion Zanetti vom Gemeinderat.

Als Stimmenzähler für die GV werden Sandra Bino, Marion Zanetti und Marianne Wenger vorgeschlagen.

Die Stimmenzähler werden einstimmig von den anwesenden Teilnehmerinnen gewählt.

Im Saal befinden sich 49 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr liegt somit bei 25 Personen.

2. Wahlen

2.1 Wahl der Revisorinnen

Der Vorstand hat an der Vorstandssitzung vom 29. Mai 2024 die neuen Revisorinnen ad Interim ernannt. Zur Wahl für das Amt der Revisorinnen stellen sich Anje Thöny und Astrid Hoppeler.

Der Antrag des Vorstands für die Wahlen wird einstimmig angenommen.

Die Revisorinnen sind einstimmig bestätigt und für eine Amtsperiode gewählt.

Abschied des Vorstands:

Katharina verabschiedet Riccarda aus dem Vorstand. Ausserdem Tina Gianola und Tina Clavadetscher. Alle werden mit Blumen und einem Gutschein beschenkt. Katharina überreicht Tina C. als Spezialgeschenk einen Yoda.

Erneuerungswahl der Präsidentin: Katharina Hoppeler stellt sich für die Wahl als Präsidentin nochmals zur Verfügung. Sie wird von den Stimmberechtigten einstimmig für die nächsten 2 Jahre bestätigt.

Katia übernimmt das Wort und sagt, dass sie ihr Amt als Kassierin per GV 26 auch niederlegen wird und appelliert und animiert an die Anwesenden, dass es dringend einen neuen Vorstand braucht. Der Verein wird sonst aufgelöst, was sehr schade wäre.

Marianne Wenger übernimmt das Wort und motiviert für das Vorstandsamt. Sie spricht vom Aufteilen des Präsidiums (Co-Präsidium).

Katharina bedankt sich bei Alex für die bisherige und weitere Zusammenarbeit.

3. Aktuariat

Katharina stellt das Aktuariat des Jahres 2024 vor. Sie spricht über die Mitgliederanzahl, Präsenz in den Sozialen Medien und das Programm 2024.

4. Protokoll der letzten GV (2024)

Die Anwesenden haben keine Fragen und Anmerkungen zum letztjährigen Protokoll. Dieses wird einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.

5. Jahresbericht 2024

Katharina fasst das Jahresprogramm kurz zusammen und nennt einige Highlights, so z.B.

- *Das Dorffest im Juni* (an welchem wir uns eigentlich nicht beteiligen wollten; aber durch die Initiative einiger Mitglieder ist es zu so einem tollen Stand des Frauenvereins geworden)
- *Seifenkistenrennen im August*

Der Vorstand entschuldigt sich, dass der Jahresbericht 2024 noch nicht auf der Website aufgeschaltet ist. Wir haben noch technische Schwierigkeiten, aufgrund der Datengrösse und werden dies nachholen.

Der Jahresbericht wird einstimmig von den Anwesenden angenommen.

6. Jahresrechnung 2024

Katia übernimmt das Wort und stellt die Jahresrechnung 2024 vor. Das Jahr wurde mit einem Gewinn von CHF 141.98 abgeschlossen.

Sie hebt einzelne Posten hervor, die zu diesem guten Ergebnis geführt haben:

- Dorffest
- Börse
- Seifenkistenrennen
- EssBar

Aufwand: der grösste Unterschied ist der Posten Reserve/Lager

Dieser kommt zustande, da einige grosse Einkäufe für Anlässe gemacht wurden. Diese sind im Lager verfügbar und können für weitere Anlässe gebraucht werden. Ausserdem weist Katia darauf hin, dass wir im Jahr 2024 weniger Marketingkosten hatten und allgemein sehr wirtschaftlich gearbeitet wurde.

Speziell hervorgehoben wird der Ertrag der Essbar. Im Vergleich zum Vorjahr konnte hier Einnahmen von knapp CHF 760.- (im Vorjahr zum Vergleich CHF 200.-) erzielt werden.

Revisorenbericht

Anje Thöny übernimmt das Wort und berichtet über die Revision. Sie und Astrid haben die Belege des Jahres 2024 stichprobenartig geprüft, die Buchhaltung kontrolliert und bestätigen die

ordnungsgemässe Buchführung. Anje lobt Katias Arbeit und saubere Buchführung. Die Revisorinnen empfehlen den anwesenden Stimmberechtigten die präsentierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.
Katharina dankt Katia für ihre Arbeit und überreicht ihr ein Präsent.

7. Anträge und Budget / Vergabungen

Es wurden drei Anträge fristgerecht eingereicht. Nach Vorstellung der Anträge und Abstimmung durch die Anwesenden, wird das Budget direkt von Katia angepasst.

- **Marianne Wenger - Antrag für Stiftung Theodora für den Kanton Graubünden**
 - Marianne stellt das Projekt kurz vor
 - Sie beantragt CHF 1000.- für die Stiftung Theodora
- **Cornelia Wohlgemuth – Kletterhalle Rätia, Küblis**
 - Cornelia stellt die Kletterhalle und das Projekt vor; aus dem ursprünglichen Sanierungsprojekt ist ein Rettungsprojekt geworden.
 - Der Halle wird die Betreiberlizenz per Ende Oktober entzogen
 - CHF 2'500.-
- **Spielgruppe Igis – CHF 500.-**

Aneta Karstens stellt einen Antrag auf Änderung; Sie findet es nicht gerecht, wenn an die Stiftung Theodora weniger gespendet wird als an die Kletterhalle. Nach einigen Diskussionen zieht Aneta ihren Antrag zurück.

Eine weitere Meldung von Regula Müri: Die Beträge so belassen, wie sie geschrieben sind, da es sich bei der Kletterhalle um eine Rettung handelt und Theodora schweizweit Mittel erhält.

Katia Löffel stellt einen Antrag, an die Kletterhalle einen Betrag über CHF 5'000.- zu vergeben.

Marianne Wenger wendet ein, dass wir im letzten Jahr nur 2500.- fürs Pfadiheim in der Gemeinde gesponsert haben und nun für ein Projekt im Prättigau das doppelte bezahlen wollen.

Darauf geht der Antrag von Astrid Hoppeler ein: Das Pfadiheim Falkenstein sollte den Fehlbetrag zu CHF 5'000.- bezahlt bekommen, wenn wir auch die Kletterhalle so grosszügig unterstützen.

Die Vergabung an die Spielgruppe wird einstimmig angenommen.

Stiftung Theodora Graubünden: Einstimmig angenommen.

Kletterhalle Rätikon: CHF 5'000.-

Kletterhalle CHF 5'000.- 16+13+7 =36

Kletterhalle CHF 2'500.- 5+

Aufgrund kleiner Unstimmigkeiten muss die Abstimmung wiederholt werden:

Folgendes wird neu beantragt:

- **Antrag Pfadiheim für den Verein Pfadiheim Ganda Landquart:**
 - Nochmals CHF 2'500.- zahlen, zu dem, was wir schon gezahlt haben
 - Der Antrag für das Pfadiheim wird von den Anwesenden angenommen; Es gibt eine Enthaltung, keine Gegenstimmen

- Antrag Kletterhalle Rätikon in Küblis
 - Isabelle Caduff stellt den Antrag CHF 2'500.- an die Kletterhalle zu geben
 - Dieser Antrag erhält 8 Stimmen
- Gegenantrag Kletterhalle Rätikon von Katia Löffel: Vergabung von CHF 5'000.-
 - Dieser Antrag erhält 38 Stimmen, bei 2 Enthaltungen

Wir vergeben der Kletterhalle Rätikon CHF 5'000.-

(Randnotiz: Cornelia Wohlgemuth wird uns in der neuen Kletterhalle Prosecco an der Bar ausschenken)

Budget 2025

Insgesamt haben wir CHF 9'000.- Vergabungen in das Budget 2025 aufgenommen.

Das Budget 2025 wird einstimmig von den Anwesenden angenommen. Es gibt keine Enthaltungen.

8. Unterstützung gesucht

Katharina zeigt auf, dass in diversen Bereichen Unterstützung gesucht wird. Danach gibt sie das Wort an Cornelia Sohler, als Vertreterin des OK Seifenkistenrennen. Sie informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand im OK des Seifenkistenrennens. Da drei Mitglieder aus dem OK zurückgetreten sind, suchen sie Verstärkung. Das Seifenkistenrennen Igis wird im Jahr 2025 eine Pause machen, um sich neu aufzustellen. Cornelia erwähnt auch, dass sie in Gesprächen mit Leuten aus Zizers sind. Dort wird im 2025 ein Seifenkistenrennen stattfinden und es besteht die Idee, dieses alternierend in den Dörfern stattfinden zu lassen.

Interessenten, die sich im OK des Seifenkistenrennen beteiligen möchten, dürfen sich gerne bei Cornelia Sohler oder Esther Valär melden.

9. Jahresprogramm 2025

Katharina spricht das Jahresprogramm kurz 2025 an und zählt einige Punkte auf. Darunter der Recycling Tag bei Boos Recycling. Infos dazu folgen. Sie weist ebenfalls nochmals darauf hin: Helfer werden immer überall gesucht.

Katharina erwähnt die Mitgliedervergünstigung des SGF (Generali).

10. Varia

- Auflösung stille Freundin durch Tina Clavadetscher
- Hans Schumacher, Gönner des Frauenverein Igis, dankt dem Frauenverein für die Arbeit, die sie in der Gemeinde/im Dorf leisten.
- Ursi Grob vom SGF übernimmt noch das Wort und dankt Katharina für Ihre Arbeit und das weitere Rudern des Bootes.

Die GV schliesst um 10:45 Uhr. Katharina dankt den Anwesenden und weist auf die Anmeldelisten hin, die für einige Anlässe ausliegen. Sie wünscht allen einen feinen Brunch.